

[fol. 101v]

19. Extr.

Von 22^m Jenner biß 4. February
inclusiue A^o 1684

[Geldeinnahme]

Vnder disen 14 Tügen seint ver-
schlissen worden 25 Preu, iede
zu 6 Schaff 6 Mezen Malz vnnd
35 Viertl Pier, *thuet*

<i>Ordinary</i>	875	V.
Yberguss	<u>13 1/2</u>	V.
<i>thuet</i>	888 1/2	

Dauon zum ordinary Trunckh

Denen Beambten	1	V.	
denen Preuknechten	13	V.	
Kueffern	1	V.	
Stattmühlern			1/8
Thonaumühler			1/8
Prandtweinpreuern			1/8
Herren <i>Reformatn</i>			1/8 1/8
Leprosen			1/2 1/8
<i>thuet</i>	V.	<u>16 1/8 1/2 1/8</u>	4 ^{tes} Vässl

Yber Defalcierung deren seint
würkhlich verschlissen worden 872 1/2 1/8,
deren iedes Viertl *per* 5 fl. ver-
schlissen, *thuet*

	fl.	4360	37	4
<i>Huius per se</i>	fl.	4360	37	4

[fol. 102r]

Spundtgelt von

771 Ganzen Vassen	fl. 89	57 kr.			
181 Halben Vassen	fl. 15	5 kr.	}	15	
37 36 Achtl	fl. 1	51 ²⁶⁰ 48		fl.	107 47
11 Spizvässl	fl. —	22			—

Verschlissner Prandtwein

²⁶¹Dessen Marthin Schönauer, Burger
vnd Prandtweinpreuer zu München,
aus dem Churfürstlichen Prandtwein-
gwölb abgeholt vnd bezahlt
hat, als *sub*

²⁶⁰ Die Ziffer wurde über der Zeile eingefügt.²⁶¹ Randbemerkung am linken Rand: „Martin / Schönauer / v. München“.